

TERMINE HEUTE

LÜBECK

KONZERT Lutherkirche, Moislinger Allee 96: 17.00 Eröffnung der Freitagskonzerte 2017: Festliche Musik im Frühling, Rocaille-Ensemble Lübeck, Mitglieder des Philharmonischen Orchesters, Eintritt frei, Kollekte erbeten
MÄRKTE Buntekuh, Korvettenstraße: 14.00-17.00 Wochenmarkt
Hanseplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Kirchplatz Kücknitz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Moislung, Andersenring: 8.00-13.00 Wochenmarkt
TREFFPUNKT Begegnungsstätte Wilhelmine Possehl, Mönkhof Weg 60: 10.30-11.30 Seniorengymnastik
GOTTESDIENST Dom: 20.00 Meditationsgottesdienst mit Gesängen aus Taizé, mit Pastor Martin Klatt
St. Marien: 12.05 Friedensgebet mit Orgelmusik und Kirchenführung
FÜHRUNG Rathausarkaden, Breite Straße: 13.00 Stadtrundgang: Altes Seefahrerviertel mit Gängen, mit dem Verein der Lübecker Stadtführer, Teilnahme zehn Euro

TERMINE MORGEN

LÜBECK

FESTE Kids Kindertagesstätte im Krankenhaus Süd e.V., Kronsförder Allee 71: 10.00-13.00 Frühlingsfest mit Kinderflohmarkt
GOTTESDIENST Die Christengemeinschaft Johanneskirche, Roonstraße 24: 9.00 Die Menschenweihandlung
Dom: 18.00 Wochenschlussandacht mit Beichte und Begrüßung des Sonntags, mit Pastor Christian Asmussen
St. Andreas, Schlutuper Kirchstraße 17: 11.00 Ansegelgottesdienst „Lübecker Laienkanzler“ mit Fotograf und Autor Bodo Müller und Pastor Kai Schäfer
St. Jakobi: 14.30 Andacht zum „Kleinen Jakob“ mit Pastorin Kathrin Jendek, Pilgerrundweg um die Altstadt; 17.00 Orgelvesper
St. Johannis Krummesse, Lübecker Straße 3: 10.00 Konfirmation
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Kronsförder Allee 127k: 9.30 mit Pastor J. Kozak
FREIZEIT Bahnhofshalle: 8.45 Tageswanderung mit dem Verein Natur und Heimat, etwa 15 Kilometer, Kiel - Laboe mit Schifffahrt, Zug 9.06 Uhr, ☎ 04 51/28 91 91
Zob: 10.42 Wanderung mit dem Wanderverein, etwa sechs Kilometer, Travemünde Autofähre - Priwall - Travemünde, Zug 10.09 Uhr, ☎ 04 51/479 95 47
MARKT Augustenstraße (St. Jürgen): 10.00-15.00 Straßenflohmarkt

HIER GIBT'S HILFE

NOTRUF

Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen, Zentrale Leitstelle, ☎ 116 117
Kinderärztlicher Notdienst: Kinderklinik des UKSH, Ratzeburger Allee 160, ☎ 116 117, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENST

Kahlhorst-Apotheke: Mönkhof Weg 46/Ecke Kahlhorststraße, ☎ 04 51/59 33 36
Paracelsus-Apotheke Plaza: Ziegelstraße 232, ☎ 04 51/203 38 70
Lübbers-Apotheke: Rathausmarkt 2b, Stockelsdorf, ☎ 04 51/498 85 00
Kur-Apotheke Niendorf: Strandstraße 110, Timmendorfer Strand, ☎ 045 03/890 90

BERATUNGSSTELLEN

Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsopfer, ☎ 04 51/59 73 29, Opfertelefon: 11 60 06
Die Brücke: Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Angehörige, Engelsgrube 47, ☎ 04 51/14 00 80 oder 140 08 33



Hunderte Kinder singen in St. Marien

Kleine Sänger aus 30 Lübecker und Travemünder Kitas haben beim traditionellen Kinderliedersingen in St. Marien mitgewirkt und damit auch Veranstalter Michael P. Schulz entzückt. „Es war die Sensation“, schwärmt der Vorsitzende des Vereins Operette in Lübeck. „Es waren fast 1000 Leute in der Kirche, und der Gesang, die Stimmung waren wunderbar.“ Besonders erfreut hat Schulz, dass am Ende viele Kleine zu ihm kamen und sich persönlich bedankten. „Das habe ich so noch nie erlebt.“

Gesungen wurden 15 Stücke aus der Liederbibel, und Musikpädagogin Sylvia Dürkop zeigte den Kindern auch Fingerspiele dazu. Die Gitarrenbegleitung kam von Christine Möller und Arne Wolf. Laut Schulz war ein Glanzlicht das Kinderlied „Bruder Jacob“, denn den Jungen und Mädchen gelang sogar ein vierstimmiger Kanon. Zu den Favoriten zählten „Alle Vögel sind schon da“, „Es tönen die Lieder“ und „Geh aus mein Herz“ als Abschluss. Das Projekt „Lübecker Kinder singen Volkslieder“ gibt es seit 2005. FOTO: KOLLMEIER, TEXT: KÜNZEL

Uni-Kanzler Oliver Grundei will Minister werden

Die Chancen sind überschaubar, dennoch will der 46-Jährige in die Politik – Er ist ungerechtfertigt in die Partei eingetreten, die die Uni einst schließen wollte

Von Josephine von Zastrow

Zur Person

Oliver Grundei wurde in Hannover geboren. Er hat in Kiel, Heidelberg, Jena und Tübingen Jura studiert, war Geschäftsführender Wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem angegliederten Institut der Uni Kiel. Dann wurde er mit 34 Jahren einer der jüngsten Hochschul-Kanzler – an der Kunstakademie in Stuttgart. 2007 wurde er zum Kanzler der Uni Lübeck gewählt – und 2013 wiedergewählt. Er ist Cheif von 180 Mitarbeitern. Grundei ist verheiratet und hat zwei Kinder.

hat es ihm angetan – und die Ideologiefreiheit. Zudem gab es persönlichen Kontakt zu Christian von Böttcher, dem damaligen CDU-Fraktionschef im Landtag. Und: „Die CDU hatte die Pläne der Uni-Schließung als Fehler erkannt.“ Aber vor allem: Er wollte es besser machen und arbeitet in einer parteiinternen Gruppe zur Hochschulpolitik.

Sein Eintritt in die CDU hat für mächtig Wirbel auf dem Campus gesorgt. Irritation, Unverständnis, Ablehnung. Grundei blieb bei seiner Entscheidung, verteidigte sie. Jetzt wird wieder geredet auf den Hochschul-Fluren. Denn Grundei kritisiert ganz offen die Landesregierung aus SPD, Grünen und SSW, wenn es um deren Hochschulpolitik geht. Einige der Professoren fürchten, dass das für die Universität Nachteile hat, sollte die SPD das Rennen machen am Wahlsonntag. Aber Grundei bleibt bei seiner Meinung – und kann diese Haltung



Jetzt Uni-Kanzler und bald Wissenschaftsminister? Oliver Grundei. FOTO: NEELSEN

nicht verstehen. Er habe seine Kritik immer formuliert, ob als Uni-Kanzler oder als Mitglied im Schattenkabinet. Außerdem ist er überzeugt: „Eine andere Meinung zu äußern, muss in einer Demokratie möglich sein – sonst würde sich irgendwann niemand mehr für das Gemeinwohl engagieren.“ Und: Sollte die SPD an der Macht bleiben, setzt Grundei auf deren Professionalität. Denn: „Ich greife niemanden persönlich an.“

Soweit, so klar. Aber als Seiteninsteiger in die Politik zu wechseln ist risikoreich. Bei Bildungsministerin Wara Wende (SPD) ist die Sache gründlich schiefgegangen, Kiels Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke (SPD) wusste auch nicht, wie man mit Verwaltung und Öffentlichkeit umgeht. „Es ist ein Wagnis“, gibt Grundei zu. Auch wenn er sagt: „Ein bisschen Schleswig-Holstein habe ich schon gelernt.“ Seit zehn Jahren ist er Lü-

beck's Uni-Kanzler – und in einem kleinen Bundesland gibt es schnell Kontakt zur Politik.

Sollte er den Wechsel ins Ministerium schaffen, hat er für die Wissenschaft 600 Millionen Euro zur Verfügung. Für ihn ist klar, dass Wissenschaft und Wirtschaft eng zusammenhängen. Sein Credo: Je mehr in die Wissenschaft investiert wird, desto mehr Wirtschaftswachstum. „Andere Bundesländer wie Baden-Württemberg haben das erkannt“, so Grundei. Schleswig-Holstein indes nicht. „Es ist eine Frage, wie die Prioritäten gesetzt werden.“ Sollte er Minister werden, will er dafür kämpfen. Müssen sich die anderen Unis sich vor einem Lübecker Wissenschaftsminister fürchten? „Nein.“ Für ihn ist klar: „Jede Hochschule hat ihre eigene Seele.“ Die wolle er erhalten und mit den Universitäten Ziele vereinbaren. „Jede Hochschule braucht ein maßgeschneidertes Konzept.“

Meldeämter: Politiker protestieren

Lübeck. Mit Protestkarten und Schokolade reichten sich gestern Morgen die Linken-Kreisvorsitzende Katjana Zunft und Ali Alam von der Spaßpartei „Die Partei“ unter die Wartenden am Stadtteilbüro Meesenring. Die Politiker wollten auf die „unhaltbaren Zustände“ aufmerksam machen und sammelten 40 Protestkarten von den Bürgern ein, die Innensenator Ludger Hinsen (CDU) übergeben werden sollen. Zunft und Alam fordern mehr Personal für die Meldebehörden und die Wiedereröffnung der Stadtteilbüros. Auch die Angestellten würden unter der Situation leiden.

„Die Reform des Bürgerservices ist gescheitert“, stellt Ingo Voht (Freie Wähler) fest, „die Wartezeiten sind inakzeptabel. Es ist ein einziges Desaster.“ Die Freien Wähler beantragen zur nächsten Bürgerschaft Mitte Mai die Wiedereröffnung des Stadtteilbüros Kücknitz, Möglichkeiten für spontane Besuche, Online-Termine binnen drei Tagen und garantierte Wartezeiten unter 30 Minuten.

„Lübeck blamiert sich bis auf die Knochen“, sagt Antje Jansen, GAL-Fraktionsvorsitzende. Hinsens Idee, die Schlangen vor seinen Ämtern ins Internet zu verschieben, sei reine Kosmetik. Die GAL beantragt zur Bürgerschaft die Wiedereröffnung der Stadtteilbüros.

Auch die FDP spricht von „unhaltbaren Zuständen“, weil Bürger bei der Terminvereinbarung über das Internet etwa sechs Wochen warten müssen. Rolf Müller, Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung: „Das ist keinem Bürger mehr zuzumuten.“ Die Liberalen erwarten eine sofortige Änderung der Zustände. Lübeck hatte sechs Stadtteilbüros, bevor die Bürgerschaft die Reduzierung auf zwei beschloss. dor

Zwei Tage Jobmesse bei Gollan

St. Lorenz Nord. Zum achten Mal öffnet morgen und am Sonntag die Jobmesse ihre Türen in Lübeck. Diesmal findet die Veranstaltung in der Kulturwerft Gollan an der Einsiedelstraße statt. Zahlreiche Unternehmen stellen sich dabei vor und bieten den Besuchern Gelegenheit, sich zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Das Angebot richtet sich an Schüler, die Orientierung suchen, an Studenten und Absolventen kurz vor dem Berufseinstieg oder an Führungskräften mit dem Wunsch nach neuen Herausforderungen. Insgesamt sind über 60 Arbeitgeber und Bildungseinrichtungen sämtlicher Branchen dabei. Besucher können kostenlos ihre Bewerbungsunterlagen checken lassen. Es gibt Tipps zum Bewerbungsbild sowie Workshops und Vorträge.

Die Jobmesse bei Gollan ist morgen von 10 bis 16 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet drei, ermäßigt zwei Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.jobmessen.de/luebeck.



So erreichen Sie Ihre LN

Zentrale Rufnummer: 0451/14 40

Fragen rund ums Abo und die Zustellung? 0451/144 18 00

Fragen rund um Anzeigen? Privat 0451/144 11 11 Geschäftlich: 0451/144 16 60

Lübecker Nachrichten

ÜBERPARTEILICH UND UNABHÄNGIG · PFLICHTBLATT DER HANSEATISCHEN WERTPAPIERBOÖRSE HAMBURG

Geschäftsführer: Stefanie Hauer, Adrian Schimpff

Redaktion

Chefredakteur: Gerald Goetsch Stellvertretende Chefredakteure: Lars Fetkötter, Nick Vogler

Chefs vom Dienst: Andreas Heß, Dr. Wilfried Schwanzholz, Olaf Bartsch, Dr. Reiner Richter, Jörg Schiffmann Cheftorrespondent: Curt Tönnemann
 Leitende Redakteure: Michael Berger, Sven Levermann Verantwortliche Redakteure: Helge von Schwartz (Nord/Wirtschaft), Sven Wehde (Lübeck), Michael Berger (Kultur), Jürgen Rönnau (Sport), Timon Ruge (Online), Nadine Wapner (Gestaltung), Marion Hahnfeldt (Sonderaufgaben)

Geschäftsführende Redakteur: Martina Janke-hansen Korrespondenten: Jürgen Feldhoff (Kultur/Zeitgeschehen), Christian Risch (Wirtschaft), Wolfram Hammer (Kiel), Michael Wittler (Politik)
 Die Lübecker Nachrichten erscheinen in Zusammenarbeit mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Chefredakteur: Wolfgang Büchner
 Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz, Marco Fenske, Matthias Koch Newsroom-Leitung: Stefanie Gollasch, Jörg Kallmeyer

Verlag

Anzeigen: Rüdiger Kruppa Vertrieb: Thekla Graper Technik: Sven-Sören Ulrich Druck und Verlag: Lübecker Nachrichten GmbH, Herrenholz 10-12, 23556 Lübeck
 Konten: Sparkasse zu Lübeck IBAN: DE76 2305 0101 0001 0180 27, BIC: NOLADE21SPL, Deutsche Bank Lübeck AG IBAN: DE08 2307 0710 0880 2233 00, BIC: DEUTDE33HAN33
 Agenturen: afp, dpa, epd, gpl, sid. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Lübecker Nachrichten werden als Zeitung und digital vertrieben und sind im Internet recherchierbar. Alle Rechte vorbehalten. Wirtschaftliche Beteiligte an der Lübecker Nachrichten GmbH: Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, Zeitungs- und Verlags-Beteiligungs AG.

Internet: www.ln-online.de E-Mail: ln@ln-luebeck.de

Hansestadt Lübeck

Redaktions-Telefon: 04 51/144-22 25, Fax: 04 51/144-10 25

E-Mail: redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

Lokalredaktion Lübeck

Dr. Julius-Leber-Straße 9-11

23552 Lübeck

Leiter der Lokalredaktion: Sven Wehde 04 51/144-22 25

Stellvertreter: Christopher Steckkönig -22 01

Produktion: Tobias Witt -22 70, Franziska Rönnau -23 27

Redakteure

Politik, Schule: Kai Dordowsky -22 88

Gesellschaft: Sabine Risch -22 34

Kinder, Bunte: Cosima Künzel -24 72

Hochschule, Kirche: Dr. Michael Hollinde -22 87

Politik, Tourismus: Josephine v. Zastrow -22 90

Reportagen: Hanno Kabel -24 14

Lokalsport: Andreas Oelker -24 09

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren 34,40 €, im Postversand 39,40 €.
 Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen müssen schriftlich sechs Wochen vor dem Quartalsende beim Verlag vorliegen. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.